

<u>Gliederung</u>	<u>Seite</u>
Vorwort	1
Einleitung	2
1. Anlaß und Begründung der Untersuchung	4
2. Erörterung vorliegender Befunde zum Problembereich	8
2.1 Sprache und Schulleistung	8
2.2 Intelligenz und Schulleistung	10
2.3 Sprache und Intelligenz	15
3. Exkurs: Die Bedeutung des Schichtbegriffs im vor- liegenden Untersuchungszusammenhang	22
4. Eigene Fragestellungen	24
5. Die Bedeutung von Leistungsbewertung, Sprache und Intelligenz für die Fragestellung	27
5.1 Die Leistungsbewertung in der Schule	27
5.1.1 Der Leistungsbegriff	27
5.1.2 Schulische Aspekte des Leistungsbegriffs	29
5.1.3 Schulleistung und ihre Bedingungsfaktoren	33
5.1.3.1 Intelligenz und Unterrichtsfach	34
5.1.3.2 Nebenfaktoren bei der Zensurengebung	39
5.1.4 Zensuren in der Gesellschaft	40
5.1.5 Funktionen der Zensur	42
5.1.5.1 Orientierungs- und Berichtsfunktion	44
5.1.5.2 Die Berechtigungsfunktion	45
5.1.5.3 Die pädagogische Funktion der Zensur	47
5.1.6 Zum Problem der Ziffernzensur	48
5.1.6.1 Notenskalen	48
5.1.6.2 Vor- und Nachteile der Ziffernzensur	51
5.1.7 Zur Objektivität von Zensuren	53
5.1.7.1 Innenkriterium der Zensur	55
5.1.7.2 Außenkriterium der Zensur	56
5.1.7.3 Problematik der Vergleichbarkeit von Zensuren	57

5.1.7.4	Nebeneffekte	58
5.1.7.4.1	Der Halo-Effekt	58
5.1.7.4.2	Stereotypen	60
5.1.7.4.3	Sympathie und Anti- pathie	60
5.1.7.4.4	Altersbedingte Einflüs- se	62
5.1.7.4.5	Das Repetentenproblem	63
5.1.7.4.6	Note und Unterrichts- fach	64
5.1.7.4.7	Geschlechtsspezifische Zensurenunterschiede	68
5.1.8	Der diagnostische Wert der Zensuren	73
5.1.9	Der prognostische Wert der Zensuren	74
5.1.10	Das Problem der punktuellen Auslese	75
5.2	Die Bedeutung der Intelligenz für die Benotung in der Schule	77
5.2.1	Definitionen der Intelligenz	79
5.2.2	Das Zweifaktorenmodell CATTELLs	83
5.2.3	Verbale und nonverbale Leistungen	88
5.3	Die Bedeutung sprachlicher Leistungen für das Grundschulkind	96
5.3.1	Spracherwerb	100
5.3.1.1	Der Erwerb des semantischen Systems	101
5.3.1.2	Das grammatische System in der Kindersprache	102
5.3.1.3	Der Erwerb des phonologischen Systems	103
5.3.2	Der Sprachstand des Schulkindes auf der Primarstufe	104
5.3.2.1	Der Wortschatz	105
5.3.2.2	Die Syntax	106
5.4	Ausgewählte Probleme des Lesenlernens	110
5.4.1	Methoden des Erstleseunterrichts	114
5.4.2	Lesen und Intelligenz	115
5.5	Ausgewählte Probleme der Lese-Rechtschreibschwä- che unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsbewertung	119

6.	Das Design der Untersuchung	123
6.1	Die Stichprobe	128
6.2	Die Verfahren der Untersuchung	130
6.2.1	Der Grundintelligenztest Skala 2 von CATTELL/WEISS	130
6.2.2	Der "Kombinierte Lern -und Intelligenztest" KLI 4+	133
6.2.3	Der Wortverständnistest	135
6.2.4	Der Leseverständnistest	135
6.3	Die statistischen Methoden der Datenanalyse	137
7.	Zusammenhänge zwischen Wort-und Leseverständnis und Intelligenz sowie der Einfluß der Lesemethode auf die Sprachvariablen	138
7.1	Zusammenhänge zwischen Intelligenz, Wort- und Leseverständnis	138
7.2	Analyse der Texte des Leseverständnistests nach sprachstatistischen Kriterien	142
7.3	Einfluß der Lesemethode auf die sprachlichen Fertigkeiten	156
8.	Vergleich der Noten und Testergebnisse von Legasthenikern und den Schülern einer Kontrollgruppe	162
8.1	Untersuchung der Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht von Legasthenikern und Kontrollgruppe	163
8.2	Untersuchung der Testergebnisse (CFT 2, Lese- und Wortverständnis) von Legasthenikern und Kontrollgruppe	166
8.3	Die verbalen und nonverbalen Fähigkeiten von Legasthenikern und Kontrollgruppe	171
8.4	Untersuchung der Einflüsse von verbalen und nonverbalen Fertigkeiten auf die Zensuren von Legasthenikern und Schülern der Kontrollgruppe	182
8.5	Untersuchung der Testergebnisse (Lese-und Wortverständnis, Intelligenz) und der Schulzensuren auf Zusammenhänge mit einem sprachlichen Intelligenztest (KLI 4+)	195

8.6	Untersuchung der Zensuren der Legastheniker auf mögliche Hofeffekte	210
8.7	Zusammenfassung der Ergebnisse zum Problem der sprachlichen Beeinflussung von Zensuren am Beispiel von Legasthenikern und einer Kontrollgruppe	214
8.8	Interpretation der Ergebnisse zum Problem der sprachlichen Beeinflussung von Zensuren am Beispiel von Legasthenikern und einer Kontrollgruppe	217
9.	Überprüfung möglicher Zusammenhänge zwischen Sprache, Intelligenz und Schulnoten	220
9.1	Untersuchung möglicher Zusammenhänge zwischen den Variablen Intelligenz/CFT 2, Lese- und Wortverständnis sowie KLI 4+	221
9.2	Die Zusammenhänge von Sprachfertigkeiten und Deutschzensur	225
9.3	Die Zusammenhänge von Deutschzensur und 'sprachfreiem' IQ	227
9.4	Die Zusammenhänge zwischen Mathematikzensur und 'sprachfreiem' IQ	231
9.5	Die Zusammenhänge von Mathematikzensur und den Ergebnissen in den Verbaltests (Wort- und Leseverständnis)	232
9.6	Der Einfluß von verbalen und nonverbalen Fertigkeiten auf die Note im Lernbereich Sachunterricht	235
9.7	Untersuchung der Zusammenhänge der Zensuren untereinander zur Feststellung eines Hofeffekts	238
9.8	Zusammenfassung	243
9.9	Interpretation der Ergebnisse der Überprüfung von Zusammenhängen zwischen Sprachfertigkeit, Intelligenz und Zensuren	244

10. Der Einfluß von Alter und Geschlecht auf die Leistung und die Leistungsbeurteilung	248
10.1 Der Einfluß des Alters	248
10.1.1 Zensuren und Alter der Schüler	248
10.1.2 Die Testergebnisse der Altersgruppen	252
10.1.3 Zusammenhänge zwischen Zensuren und Testergebnissen bei den Altersgruppen	255
10.1.3.1 Deutschzensur und Testergebnisse	256
10.1.3.2 Mathematikzensur und Testergebnisse	260
10.1.3.3 Sachunterrichtszensur und Testergebnisse	263
10.1.4 Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse zur altersspezifischen Leistungsbewertung	266
10.2 Geschlechtsspezifische Einflüsse auf die Zensuren(gebung)	272
10.2.1 Die Zensuren von Jungen und Mädchen	272
10.2.2 Die Testergebnisse von Jungen und Mädchen	275
10.2.3 Zusammenhänge zwischen Zensuren und verbalen sowie nonverbalen Fertigkeiten bei Mädchen und Jungen	278
10.2.3.1 Deutschnote und Testergebnis	278
10.2.3.2 Mathematikzensur und Testergebnisse	280
10.2.3.3 Sachunterrichtszensur und Testergebnisse	282
10.2.4 Zusammenfassung der Ergebnisse zur geschlechtsspezifischen Beurteilung	285
10.2.5 Interpretation der Ergebnisse zur geschlechtsspezifischen Beurteilung	286

10.3 Die Interaktion von Alter und Geschlecht und ihr Einfluß auf die Benotung und die Testleistungen	290
10.3.1 Der Einfluß von Alter und Geschlecht auf die Zensuren	290
10.3.2 Der Einfluß einer Interaktion von Alter und Geschlecht auf die Testergebnisse	293
11. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse über die Zusammenhänge von sprachlichen und nicht-sprachlichen Variablen und den Zensuren, sowie Nebeneffekten (Alter, Geschlecht, LRS, Halo-Effekt)	295
12. Zusammenfassende Interpretation der Untersuchungsergebnisse	312
12.1 Verbale und nonverbale-kognitive Einflüsse auf die Schulzensuren	312
12.2 Die Besserbenotung der Mädchen	315
12.3 Die Benotung der Legastheniker	317
12.4 Die ungünstigere Benotung der älteren Schüler	320
13. Schulpädagogische Folgerungen im Zusammenhang mit den Untersuchungsergebnissen	322
13.1 Folgerungen für die Legastheniker-Betreuung	322
13.2 Folgerungen für die Leistungsbeurteilung der älteren Schüler	325
13.3 Folgerungen für das Fach Deutsch	326
13.4 Allgemeine Folgerungen	327
13.5 Weiterführende Untersuchungen	329

## Literatur